



## **Studieren und Arbeiten in Israel**

05.11.2020, 16.45-17.30 Uhr

Ein Vortrag im Rahmen der International Week der  
Universität Potsdam von Franziska Rummel,  
Sophie Pötzsch, Henri Dörr und Simon Hammer

# Agenda des Vortrags

---

**01**

## Franziska Rummel

Leben in einer Soldaten WG  
Während der Corona Krise

**02**

## Sophie Pötzsch

Finanzen für  
Auslandsaufenthalt /  
Lebenshaltungskosten in  
Israel; Worklife in Israel;  
Spannende Informationen  
zum Arbeiten in Haifa

**03**

## Henri Dörr

Spannende Informationen  
zum Studieren in Tel Aviv;  
Kunst und Kultur in Tel Aviv

**04**

## Simon Hammer

Studieren in Jerusalem;  
Leben in einem jüdischen  
Haushalt

**05**

## Q&A

Fragen von  
Teilnehmer\*innen an die  
Vortragenden; ggf. weitere  
Berichte falls noch Zeit  
vorhanden ist

**06**

## Nützliche Hinweise

Weitere gute und  
komprimierte Hinweise  
zum potenziellen  
Auslandsaufenthalt in Israel

# 01

*Vortrag über*

## **Leben in Haifa während der Corona Krise**

*von*

**Franziska Rummel**

Studienfach: B.Sc. BWL

Aufenthalt: 02/20 – 06/20 in Haifa

Kontakt: [frummel@uni-potsdam.de](mailto:frummel@uni-potsdam.de)

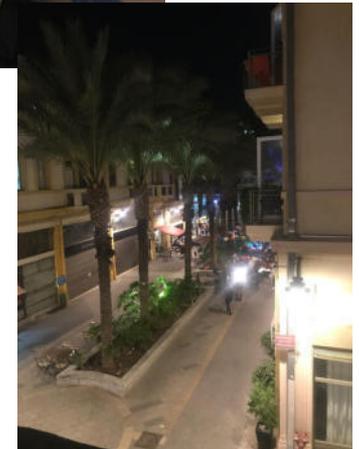
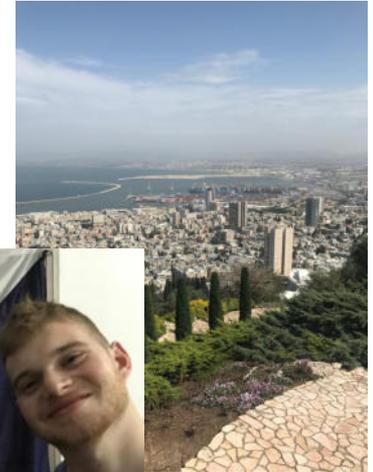


# Leben in Haifa während der Corona Krise

---

## Praktikum an der Universität Haifa | Bucerius Institute

- ◀ Durch Covid19 ändert sich die Situation täglich, Israel hat bisher immer wieder strikte Regelungen gehabt
- ◀ Eine Ausreise kann ebenso nicht mehr möglich sein (Die Einreise ist sehr erschwert)
- ◀ Arbeiten und Studieren ist derzeit nur im HomeOffice möglich
- ◀ Wichtige Informationen werden meist nur auf Hebräisch und erst viel später auf Englisch bekannt gegeben



# 02

Vortrag über

## **Arbeiten am HCGES und Leben in der Haifa University**

von

**Sophie Pöttsch**

Studienfach: Rechtswissenschaften  
Aufenthalt: 11/19 – 03/20 in Haifa University  
Kontakt: [sophie.poetzsch@uni-potsdam.de](mailto:sophie.poetzsch@uni-potsdam.de)



## Praktikum am Haifa Center for German and European Studies

- ◀ Interdisziplinärer Master Studiengang
  - ◀ Geschichte, Politik, Jura, Fremdsprachen, Wirtschaft, Soziologie
  - ◀ Deutsches Arbeitsumfeld (Deutsch und Englisch als Arbeitssprache)
- ◀ Tätigkeiten
  - ◀ Akademische Tätigkeiten (Vorbereitung Vorlesungen, Gruppenarbeiten, Betreuung)
  - ◀ Research und Übersetzungen
  - ◀ Konferenzen und Events
  - ◀ Social Media und German Stammtisch
- ◀ Studierendenstatus: Vorlesungen und Ulpan
- ◀ Vergütung: 1000 Dollar (Ulpan oder Miete im Dorm)



## Finanzierung eines Praktikums in Israel

- ◀ Stipendien
  - ◀ [Promos](#) oder DAAD
    - ◀ [Hebräischkurs](#): Frau Hirschfelder
    - ◀ [Private Stiftungen](#)
- ◀ Vorher sparen!
- ◀ Vergütung: 1000 Dollar insgesamt
  - ◀ Ulpan oder Miete im Dorm



## Lebenshaltungskosten

- ◀ Miete?
- ◀ Raf Kaf: Studierendenstatus?
- ◀ Handykarte?
- ◀ Krankenversicherung?
- ◀ Lebenshaltungskosten!



### Einkauf:

- ◀ 2x Nudeln
- ◀ 1x Reis
- ◀ 4 Gurken
- ◀ 2 Tomaten
- ◀ Cornflakes
- ◀ Tee
- ◀ 2x Pesto
- ◀ 1 x Haarspray
- ◀ 3er Pack Seife
- ◀ 2x Taschentücher
- ◀ Süßes

155 NIS

# 03

*Vortrag über*

## **Spannende Informationen zum Studieren in Tel Aviv und Kunst und Kultur in Tel Aviv**

*von*

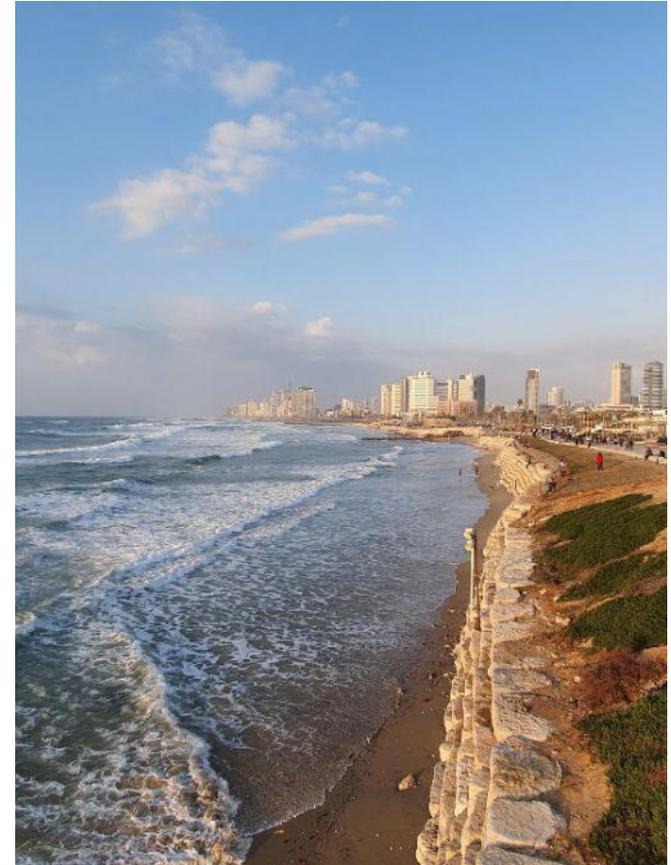
**Henri Dörr**

Studienfach: Master Politikwissenschaft  
Aufenthalt: 10/19 – 03/20 in Tel Aviv (TAU)  
Kontakt: [hdoerr@uni-potsdam.de](mailto:hdoerr@uni-potsdam.de)



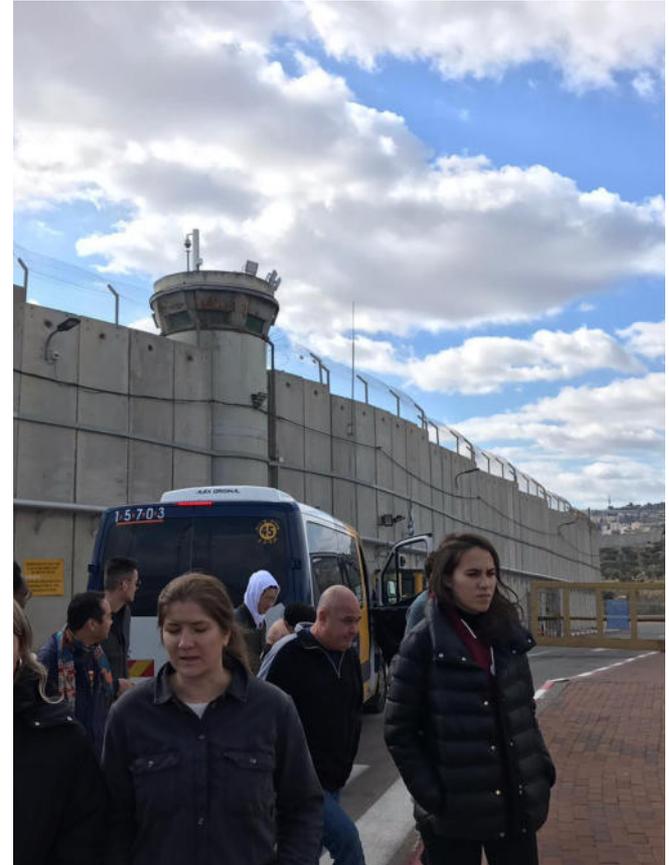
### **Studium an der Tel Aviv University (TAU)**

- ◀ Weitläufiger Campus im Norden der Stadt
  - ◀ Alle Einrichtungen zentriert
  - ◀ Gut per Fahrrad, Bus oder Zug erreichbar
  - ◀ Grüner Campus mit Meerblick
- ◀ Vielfältiges Kursangebot
  - ◀ Sehr breites und vielfältiges englischsprachiges Kursangebot (v.a. International School und Study Abroad)
  - ◀ Nahezu alle Kurse offen
  - ◀ Sehr internationale Studierendenschaft
- ◀ Hoher Arbeitsaufwand bei teils geringeren Anforderungen



### **Bsp. Politikwissenschaft:**

- ◀ 5 Kurse
  - ◀ Kurse zu Geschichte, int. Recht, Migrations- und Nachhaltigkeitspolitik
  - ◀ Kurse 2 - 3h wöchentlich
  - ◀ Konstante Abgaben während des Semesters (Essays, Referate, Literaturkritiken)
  - ◀ Hausarbeiten oder Klausuren
- ◀ Vielfältiges Extra-Angebot
  - ◀ Exkursionen und Vorträge
  - ◀ Konferenzen an der TAU



## Kunst und Kultur in Tel Aviv

- ◀ Sehenswerte Museen u.a. Tel Aviv Museum of Art
- ◀ Tel Aviv als Zentrum des Bauhaus ("White City")
- ◀ Street Art (Florentin, Tel Aviv Central Bus Station)
- ◀ Lebendige Musik-Szene
- ◀ "Vegan Capital of the world"



# 04

Vortrag über

## **Studieren in Jerusalem und Leben in einem jüdischen Haushalt**

von

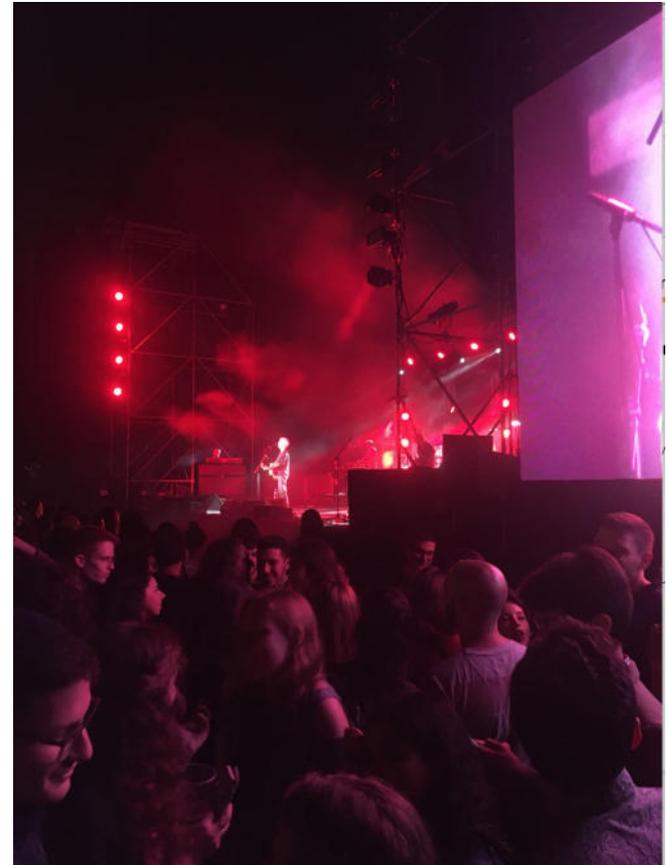
**Simon Hammer**

Studienfach: M.Sc. Wirtschaftsinformatik  
Aufenthalt: 10/19 – 03/20 in Jerusalem (HUJI)  
Kontakt: [simon.hammer@uni-potsdam.de](mailto:simon.hammer@uni-potsdam.de)



## Gründe für ein Studium an der Hebrew University

- ◀ Historische Universität
  - ◀ Gründung 1918
  - ◀ Gründungsvater u.a. Albert Einstein und Sigmund Freud (ist auch "Maskottchen" der Universität)
- ◀ Mehrfach ausgezeichnet
  - ◀ 15 Nobelpreisträger
  - ◀ 2 Fields Medalists
  - ◀ 3 Turing Awards
- ◀ Lehre auf hohem Niveau (Unterschied zwischen Rothberg und restlicher Universität)
- ◀ Drei sehr schöne Campus



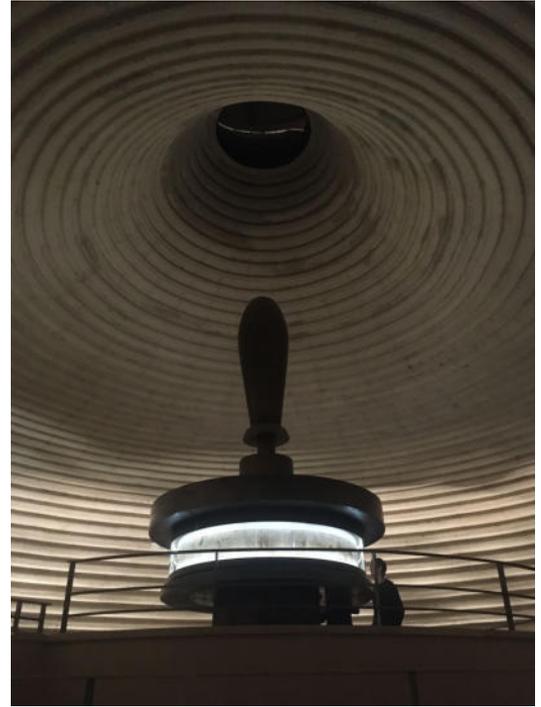
### Gründe für die Stadt Jerusalem

- ◀ Sehr vielfältige Stadt hinsichtlich Politik, Religion und Geschichte
- ◀ Sehenswerte Museen u.a. Israel Museum und Yad Vashem
- ◀ Alles "fußläufig" erreichbar wenn man in der Innenstadt, Nachlatot oder Rehavia wohnt
  - ◀ Vorteil auch am Shabbat kann man im arabischen Viertel einkaufen und Essen gehen
  - ◀ Außerdem sind Ausflüge mit den arabischen Bussen in die Westbank möglich
- ◀ Schöne Ausflugsziele: Westbank, Totes Meer, Tel Aviv (alles mit dem Bus in unter einer Stunde zu erreichen)



## Studieren in Jerusalem | 04 Simon Hammer

---



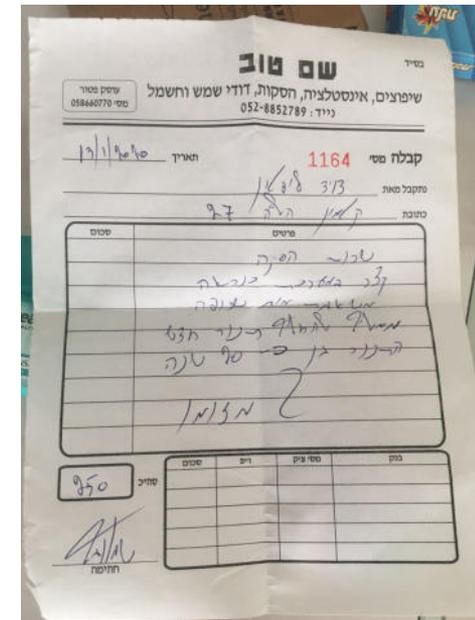
### **Studium an der Hebrew University**

- ◀ Oft kleinere Formate
- ◀ Umgang mit Dozenten sehr persönlich, Ansprache per Du
- ◀ Fast alle Kurse werden in Englisch angeboten, falls nicht lohnt es sich nachzufragen
- ◀ Kennenlernen von internationalen Studierenden ist einfach, besonders wenn man im Student Village wohnt



## Leben in einem jüdischen Haushalt

- ◀ Kaschrut = Jüdische Speisegesetze
  - ◀ In denen Speisen in kosher und nicht-koscher (z.B.: "blutiges" Fleisch)
  - ◀ Unterscheidung von Milch und Fleisch
- ◀ Shomer Shabbat ("Befolgung des Shabbat")
  - ◀ 7. Tag und letzter Tag der Woche von Freitag- bis Samstagabend
  - ◀ Einhaltung von verschiedenen Mitzvots (Gesetzen), z.B.: Nicht-Arbeiten was auch impliziert, keine Benutzung von Elektrizität



# 05

## Questions & Answers

Bitte Fragen via Meldung oder im Chat stellen.

Weitere Fragen können via E-Mail den Vortragenden gestellt werden.



Mahane Yehuda Market, Jerusalem

Foto: iStockphoto.com / Roxanne Desgagnés

# 06

## Nützliche Hinweise

Weitere gute und nützliche zum Aufenthalt in Israel. Diese Informationen werden nicht innerhalb des Vortrags präsentiert, sondern dienen als generelle Informationsquelle.

Tel Aviv



Fotografie: Tel Aviv, Adam Jang

## Allgemeine Hinweise | 06 Nützliche Hinweise

---

Wohnungssuche über WhatsApp-Gruppen	In den großen Städten (Jerusalem und Tel Aviv) wird die Wohnungssuche zum Teil auch über Messenger-Gruppen organisiert, um in diese aufgenommen zu werden empfiehlt es sich Kontakt mit Israelis aufzunehmen.
FB-Gruppen in Tel Aviv zur Wohnungssuche und Hostels	In Tel Aviv werden die Wohnung vor allem über Facebook vergeben. (Gruppen z.B. Secret Tel Aviv) Einige Hostels (u.a. Postel, Florentin Backpackers) vermieten Zimmer auch längerfristig an Studierende.
Bild Funktion von Google Translator	Erspart einige Nerven beim Einkaufen und im Alltag. Vieles wird nicht aus dem Hebräischen in kleineren Städten übersetzt
Moovit (App)	Zur Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs eignet sich die App Moovit, die in den meisten Fällen basierend auf Live-Daten die schnellsten Routen findet.
Busse in den Süden	Es empfiehlt sich Direkt-Busse in den Süden (z.B.: Jerusalem - Eilat) schon am Tag vorher online oder am Schalter zu buchen, da diese oft ausgebucht (gerade vor Feiertagen) seinen könnten
Flug	Flüge sind am Freitag aufgrund von Shabbat meist billiger, allerdings kann es schwierig und teuer sein weiterzureisen, da der öffentlichen Nahverkehr ab dem frühen Nachmittag nicht mehr verkehrt.

# Quellenangaben

## Fotografien

- ◀ Folie 1: The Dead Sea, Dave Herring,  
<https://unsplash.com/photos/tArR7ys2F3Q>
- ◀ Folie X: Mahane Yehuda Market, Roxanne Desgagnés,  
<https://unsplash.com/photos/di1tfXuDd0g>
- ◀ Folie X: Tel Aviv, Adam Jang,  
<https://unsplash.com/photos/Molhe1qQRWl>
- ◀ Folie X: Eilat, Josh Appel,  
<https://unsplash.com/photos/wxv7r-msg-w>
- ◀ Kapitel 1: Fotografien von Franziska Rummel
- ◀ Kapitel 2: Fotografien von Sophie Pöttsch
- ◀ Kapitel 3: Fotografien von Henri Dörr
- ◀ Kapitel 4: Fotografien von Simon Hammer

# Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!

Bei Fragen schreibt uns gern an die jeweiligen  
E-Mail-Adressen.

